

Gesundheits- Kompass Niederrhein

Medizinvorträge und Veranstaltungen
mit gesundheitlichem
Mehrwert

1. Halbjahr
2018



Evangelisches
Krankenhaus Wesel



Wir achten auf Ihre Gesundheit

Vorwort



Liebe Leserin, lieber Leser,

„Gesundheit ist die erste Pflicht im Leben“ – so sprach einst Oscar Wilde.

Mit unserem Gesundheitskompass verpflichten wir uns Ihrer Gesundheit bereits seit vielen Jahren und klären mit Vorträgen und Workshops über Volkskrankheiten, innovative Therapien und Behandlungen auf.

Gerade zu Beginn des Jahres haben viele Menschen den Vorsatz gefasst, einer gesünderen Lebensweise zu folgen und sind auf der Suche nach entsprechendem Input. Diesen liefern wir Ihnen gerne mit unseren vielfältigen Angeboten in und um Wesel. Selbstverständlich sind wir auch auf dem 2. Weseler Gesundheitstag mit einer großen Angebotspalette vertreten.

Besonders ans Herz legen möchte ich Ihnen noch unsere Krankenhaus-App MuM. Mit dieser genießen Sie den Komfort, persönlich informiert und zu Veranstaltungen eingeladen zu werden.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr

Rainer Rabsahl
Geschäftsführer
Evangelisches Krankenhaus Wesel GmbH

Veranstaltungsorte

■ Wesel

Evangelisches Krankenhaus Wesel
Schermbeker Landstraße 88 · 46485 Wesel

Senioren-Begegnungsstätte „Im Bogen“
Pastor-Janßen-Straße 7 · 46483 Wesel

■ Haldern (Rees)

Gemeindezentrum der Evangelischen
Kirchengemeinde Haldern
Irmgardisweg 15 · 46459 Rees-Haldern

■ Mehrhoog (Hamminkeln)

Evangelisches Gemeindezentrum
Haldener Straße 35 · 46499 Hamminkeln-Mehrhoog

■ Büderich (Wesel)

Adolph-Clarenbach-Haus Büderich
Pastor-Wolf-Straße 1 · 46487 Wesel-Büderich

■ Hünxe

„Haus der Begegnung“ Evangelisches Gemeindehaus
Dorstener Straße 13a · 46569 Hünxe

■ Dinslaken

Gesundheitszentrum Lang
Krengelstraße 116 – 118, 46539 Dinslaken

Veranstaltungsorte

■ Hamminkeln

Christophorus-Haus Hamminkeln
Erna-Schmidthals-Weg 2 · 464699 Hamminkeln

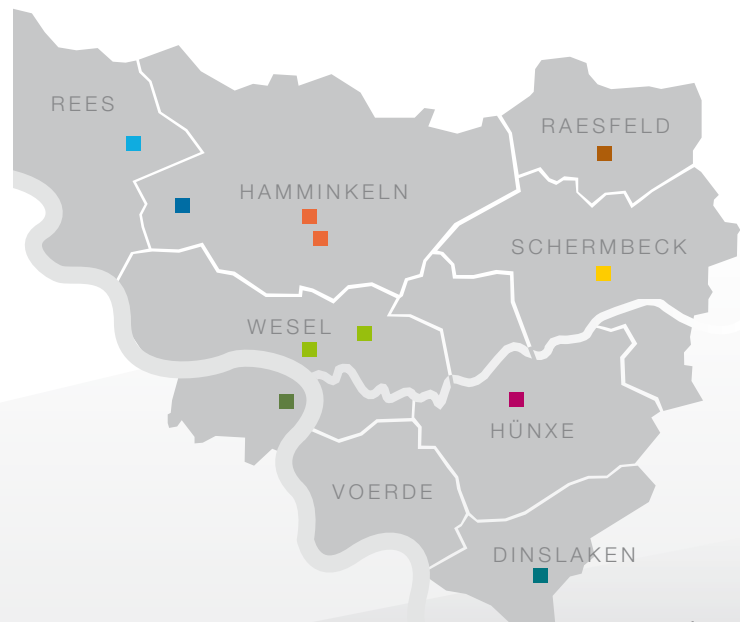
Gemeindezentrum der Evangelischen
Kirchengemeinde Hamminkeln
Marktstraße 5 · 46499 Hamminkeln

■ Raesfeld

„Villa Becker“ – Bildungswerk Raesfeld
Weseler Straße 32 · 46348 Raesfeld

■ Schermbeck

Gemeindezentrum der Evangelischen
Kirchengemeinde Schermbeck
Kempkesstege 2 · 46514 Schermbeck



Termine · 1. Halbjahr 2018

Februar

- 05.02. ■ Darmdivertikel – Zeitbombe im Bauch
- 19.02. ■ Darmspiegelung –
Vorsorgeinvestition ins Leben

März

- 14.03. ■ Gerontopsychiatrische Erkrankungen –
Demenz, Depression und Ängste im Alter
- 19.03. ■ Lymphknotenvergrößerung –
Wann sind diese gefährlich?
- 21.03. ■ Polyneuropathie –
Wenn Nervenfasern verrückt spielen
- 22.03. ■ Chronischer Reflux –
Neue und innovative Behandlungsmethode
mittels Stimulationsimplantat

April

- 11.04. ■ Schüttellähmung –
Früherkennung durch Aufklärung
- 13.04. ■ Chronischer Reflux –
Neue und innovative Behandlungsmethode
mittels Stimulationsimplantat
- 19.04. ■ Genitalprobleme – Angegriffenes Milieu
- 23.04. ■ Anämie – Ursachen und Behandlung
von Blutarmut

Termine · 1. Halbjahr 2018

Mai

- 03.05. ■ Schulter-Arm-Syndrom –
Bewegungshemmung durch Schmerz
- 17.05. ■ Bluthochdruck – Ich bleib mir treu!
Zur Bedeutung der Therapietreue



Juni

- 14.06. ■ Zöliakie –
Eine Erkrankung mit vielen Gesichtern
- 26.06. ■ Degenerative Erkrankungen von Vorfuß
und Zehen – Soweit die Füße tragen



Juli

- 11.07. ■ Bewegung fürs Gehirn –
Wie man mit Sport neurologischen
Erkrankungen vorbeugen kann



**In Kooperation mit der VHS
Wesel-Hamminkeln-Schermbeck**



Impressum:

Herausgeber: Evangelisches Krankenhaus Wesel GmbH
Schermbecker Landstraße 88 · 46485 Wesel
Internet: www.evkwesel.de
Redaktion: Eveline Klingler, Unternehmenskommunikation
Layout u. Produktion: scape | h.c.wichert, Wesel
Offsetdruck: WUB Druck GmbH, Rhaden

Dr. med. Olaf Hansen Darmdivertikel – Zeitbombe im Bauch

Darmdivertikel (papierdünne Aussackungen der Darmwand) sind bei vielen Menschen in der zivilisierten Welt aus Ernährungsgründen vorhanden. Immer häufiger treten diese auch bei jungen Patienten auf. Typische Beschwerden sind linksseitige Unterbauch- oder Flankenschmerzen, Fieber, Stuhlnunregelmäßigkeiten oder chronische Blasenentzündungen. Im akuten Fall besteht das lebensgefährliche Risiko eines Darmdurchbruches.

Bei chronisch-wiederkehrendem Verlauf sollte eine geplante Entfernung des erkrankten Darmabschnittes (Sigma) erfolgen, denn postoperativ ist das Risiko weiterer Divertikelentzündungen gebannt. Die Operation erfolgt in speziellen Darmzentren, schonend minimal-invasiv, d.h. mit einer Bauchspiegelung (Schlüssellochoperation) ohne großen Schnitt, schmerzarm und macht nur einen kurzen stationären Aufenthalt erforderlich.

Im Vortrag werden moderne Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten von Darmerkrankungen vorgestellt.

Montag, 5. Februar 2018
Beginn 19.30 Uhr

Dr. med. Olaf Hansen,
Chefarzt Abteilung Allgemein- und Viszeralchirurgie,
Leiter Darmzentrum Wesel

Vortragsraum (EG), Evangelisches Krankenhaus Wesel

Anmeldung erforderlich: Telefon (02 81) 106 – 20 51

Dr. med. Paul Wolters Darmspiegelung – Vorsorgeinvestition ins Leben

Es gibt onkologische Erkrankungen, die man bereits in frühestem Stadium erkennen kann. Darmkrebs gehört auch dazu. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass man sich regelmäßig einer entsprechenden Vorsorgeuntersuchung unterzieht.

Ab wann und für wen Darmkrebsvorsorge indiziert ist, wie eine solche Untersuchung genau abläuft und was bei einer so genannten präventiven Koloskopie untersucht wird bzw. worauf der Facharzt ganz speziell achtet, wird im Vortrag explizit erläutert. Zudem wird auf Darmpolypen, die als Vorstufen einer Darmkrebserkrankung gelten, eingegangen.

Im Vortrag werden moderne Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten von Darmerkrankungen vorgestellt.

Montag, 19. Februar 2018
Beginn 14.00 Uhr

Dr. med. Paul Wolters,
Ärztlicher Leiter Enddarmzentrum Wesel

Senioren-Begegnungsstätte „Im Bogen“, Wesel

Anmeldung erforderlich: Telefon (02 81) 106 – 20 51

Kirsten Bovenkerk Gerontopsychiatrische Erkrankungen – Demenz, Depression und Ängste im Alter

Nicht nur der Körper verändert sich mit zunehmendem Alter, auch die Psyche muss sich anpassen. Entsprechend bedingen sich nicht selten körperliche Einschränkungen und eine leidende Seele gegenseitig. Folgerichtig sind besonders Senioren gefährdet, psychisch zu erkranken. Insbesondere Ängste und Depressionen kommen im Alter häufiger vor und schränken die Lebensqualität ein.

Im Vortrag wird auf Warnsignale eingegangen und wertvolle Ratschläge und Anstöße werden gegeben.

Mittwoch, 14. März 2018
Beginn 15.00 Uhr

Kirsten Bovenkerk,
gerontopsychiatrische Fachberaterin

Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Hamminkeln

Anmeldung erforderlich: Telefon (02 81) 106 – 20 51

Dr. med. Simone Dirks Lymphknotenvergrößerungen – Wann sind diese gefährlich?

Als Filterstationen und zur Aktivierung des Immunsystems kommt Lymphknoten eine wichtige physiologische Aufgabe zu. Angeschwollene, vergrößerte Lymphknoten (Lymphadenopathie) sind Symptom verschiedenster gut-, aber auch bösartiger Erkrankungen.

Benigne Ursachen, wie z.B. eine Entzündungsreaktion sind zwar wesentlich häufiger, Malignität muss jedoch aufgrund ihrer schwerwiegenden Konsequenzen stets in Betracht gezogen werden.

Im Vortrag wird das Lymphsystem laiengerecht erklärt, auf die Bedeutung der klinischen Untersuchung und auf weiterführende Diagnostikmöglichkeiten eingegangen. Insbesondere darauf, wann diese angezeigt sind.

Montag, 19. März 2018
Beginn 19.30 Uhr

Dr. med. Simone Dirks,
Ärztliche Leiterin Schwerpunktpraxis für
Hämatologie und Onkologie im Ärztehaus Visalis

Seminarraum (EG), Evangelisches Krankenhaus Wesel

Anmeldung erforderlich: Telefon (02 81) 106 – 20 51

Dr. med. Winfried Neukäter **Polyneuropathie – Wenn Nervenfasern verrückt spielen**

Wenn das periphere Nervensystem gestört ist, können vor allem in den Extremitäten Empfindungsstörungen auftreten. Symptome wie Kribbeln, Brennen, Kälte- oder Taubheitsgefühl beklagen alleine in Deutschland mehr als fünf Millionen Menschen. Besonders häufig sind Diabetiker davon betroffen, aber nicht selten auch Krebspatienten infolge von Nebenwirkungen einer Chemotherapie. Bekannt sind jedoch auch noch weitere Auslöser. Ein erfahrener Neurologe geht auf diese ein, erklärt Symptome, gängige Diagnosemethoden und übliche Behandlungsmöglichkeiten. Sind im Rahmen einer sorgfältigen gastroenterologischen Diagnostik organische Veränderungen oder biochemische Störungen bereits ausgeschlossen worden, ist eine funktionelle Erkrankung wahrscheinlich.

Der Vortrag thematisiert die Problematik der Erkrankung und zeigt Maßnahmen der modernen Gastroenterologie und der Darmkrebsprävention auf.

Mittwoch, 21. März 2018
Beginn 19.30 Uhr

Dr. med. Winfried Neukäter,
Chefarzt Abteilung Neurologie und
Klinische Neurophysiologie

„Haus der Begegnung“ – Ev. Gemeindehaus Hünxe

Anmeldung erforderlich: Telefon (02 81) 106 – 20 51

Dr. med. Olaf Hansen **Chronischer Reflux – Neue und innovative Behandlungsmethode mittels Stimulationsimplantat**

Mehr als ein Fünftel aller Deutschen leidet täglich unter zurückfließender Magensäure. Betroffene berichten über Sodbrennen, Schluckstörungen, Schmerzen hinter dem Brustbein, saurem Aufstoßen oder diffusem Unwohlsein im Oberbauch. Auch die Lunge kann durch den Magensaft gereizt werden. Häufige Konsequenzen sind dann chronische Bronchitis und Heiserkeit. Grund ist ein Defekt im Verschlussmechanismus des Mageneinganges.

Eine medikamentöse Langzeitbehandlung mit Protonenpumpenhemmern hilft oft nicht ausreichend. Bei chronischem Reflux können durch die Implantation eines winzigen Stimulators, der die erschlaffte Muskulatur am Mageneingang stärkt, gute Behandlungserfolge erzielt werden. Verfahren und Wirkprinzip sowie das schonende OP-Verfahren zum Einsetzen des Endostim®- Impulsgebers werden genau erklärt.

Donnerstag, 22. März 2018
Beginn 19.30 Uhr

Dr. med. Olaf Hansen,
Chefarzt Abteilung Allgemein- und Viszeralchirurgie,
Leiter Darmzentrum Wesel

Gemeindezentrum der Ev. Kirchengemeinde Haldern

Anmeldung erforderlich: Telefon (02 81) 106 – 20 51

Dr. med. Peter Albrecht **Schüttellähmung – Früherkennung durch Aufklärung**

Die Parkinsonerkrankung ist eine typische Alterserkrankung, an der in Deutschland ca. 220.000 Menschen leiden. Sie wurde erstmals 1817 von James Parkinson beschrieben. Die Krankheit umfasst drei Hauptsymptome. Am häufigsten kommt es zur Bewegungsverarmung. Das zweite Hauptsymptom ist die Muskelversteifung. Das bekannteste Symptom ist das Zittern in Ruhe, das der Erkrankung auch die deutsche Bezeichnung „Schüttellähmung“ eingebracht hat.

Seit der Einführung der modernen medikamentösen Therapievelfalt in den letzten Jahrzehnten unterscheidet sich die Lebenserwartung von Parkinsonpatienten nicht mehr wesentlich von der der Normalbevölkerung. Wichtig ist, die Erkrankung frühzeitig zu erkennen.

Der Vortrag soll laienverständlich Frühsymptome, Verlauf, seltene Sonderformen sowie Therapiemöglichkeiten der Parkinsonerkrankung aufzeigen.

Mittwoch, 11. April 2018
Beginn 19.30 Uhr



Dr. med. Peter Albrecht,
Ltd. Oberarzt Abteilung Neurologie und
Klinische Neurophysiologie

Villa Becker, Bildungswerk Raesfeld

Anmeldung erforderlich: Telefon (0 28 65) 100 73 oder
per E-Mail unter info@bw-raesfeld.de

Dr. med. Olaf Hansen **Chronischer Reflux – Neue und innovative Behandlungsmethode mittels Stimulationsimplantat**

Mehr als ein Fünftel aller Deutschen leidet täglich unter zurückfließender Magensäure. Betroffene berichten über Sodbrennen, Schluckstörungen, Schmerzen hinter dem Brustbein, saurem Aufstoßen oder diffusem Unwohlsein im Oberbauch. Auch die Lunge kann durch den Magensaft gereizt werden. Häufige Konsequenzen sind dann chronische Bronchitis und Heiserkeit. Grund ist ein Defekt im Verschlussmechanismus des Mageneinganges.

Eine medikamentöse Langzeitbehandlung mit Protonenpumpenhemmern hilft oft nicht ausreichend. Bei chronischem Reflux können durch die Implantation eines winzigen Stimulators, der die erschlaffte Muskulatur am Mageneingang stärkt, gute Behandlungserfolge erzielt werden. Verfahren und Wirkprinzip sowie das schonende OP-Verfahren zum Einsetzen des Endostim®- Impulsgebers werden genau erklärt.

Freitag, 13. April 2018
Beginn 17.00 Uhr

Dr. med. Olaf Hansen,
Chefarzt Abteilung Allgemein- und Viszeralchirurgie,
Leiter Darmzentrum Wesel

Konferenzraum im Gesundheitszentrum Lang, Dinslaken

Anmeldung erforderlich: Telefon (02 81) 106 – 20 51

Dr. med. Simone Heinrich

Genitalprobleme – Angegriffenes Milieu

Nicht wenige Frauen leiden immer mal wieder unter einer bakteriellen Vaginose, einem vaginalen Pilz, einer Trichomonas- oder unter einer Chlamydien-Infektion. Besonders diese sind ernstzunehmende Geschlechtskrankheiten, da sie folgenreiche Konsequenzen haben können. Insofern geht das Thema Scheidenmilieu Frauen jeden Alters an.

Die Schleimhautoberfläche einer gesunden erwachsenen weiblichen Scheide sollten am besten sauer besiedelt sein und die Flora überwiegend aus verschiedenen Arten von Milchsäurebakterien bestehen, damit ausgeglichene Stabilität herrschen kann. Wird das Milieu gestört, z.B. durch Veränderungen im Hormonhaushalt oder durch Immun-erkrankungen, können sich krankmachende Keime ausbreiten und Infektionen verursachen.

Im Vortrag wird sensibel darauf eingegangen und es werden Wege aufgezeigt, wie ein gesundes Gleichgewicht erhalten bleibt. Zudem gibt die Referentin Tipps, was bei Brennen oder Juckreiz zu tun ist.

Donnerstag, 19. April 2018
Beginn 19.30 Uhr

Dr. med. Simone Heinrich,
Ltd. Oberärztin Abteilung Gynäkologie und Senologie

Vortragsraum (EG), Evangelisches Krankenhaus Wesel

Anmeldung erforderlich: Telefon (02 81) 106 – 20 51

Nils Heine

Anämie – Ursachen und Behandlung von Blutarmut

Unter Blutarmut leiden vermeintlich nicht nur Mädchen und junge Frauen bzw. Mütter, auch im Alter kann der Mangel an Hämoglobin und Erythrozyten gewaltig zu schaffen machen. Blässe, Müdigkeit, Kopfschmerzen, Schwindel und Leistungsschwäche sind typische Anzeichen. Auch Kurzatmigkeit bis hin zum Herzrasen unter Belastung sind die Folgen der durch Anämie bedingten Unterversorgung von Sauerstoff.

Im Vortrag erklärt ein versierter Hämatologe die physiologischen Vorgänge und geht detailliert ein auf das Krankheitsbild, das durchaus auch symptomatisch sein kann bei einer chronischen Erkrankung, wie z.B. Diabetes oder Krebs. Zudem wird der Unterschied zwischen einer hämatologischen Bildungs- und Abbaustörung erklärt.

Montag, 23. April 2018
Beginn 19.30 Uhr

Nils Heine, Oberarzt Abteilung Innere Medizin –
Hämatologie und Onkologie

Adolph-Clarenbach-Haus Buderich

Anmeldung erforderlich: Telefon (02 81) 106 – 20 51

Dr. med. Malte Mazuch **Schulter-Arm-Syndrom – Bewegungshemmung durch Schmerz**

Kalkablagerungen im Schultergelenk quälen beim Liegen, insbesondere jedoch bei Überkopf- und Drehbewegungen. Betroffene, meist Frauen zwischen 40 und 50 Jahren, leiden nicht selten höllische Schmerzen und sind im Alltag stark eingeschränkt. Auslöser sind gewöhnlich weder Überlastung noch Inaktivität. Die Hauptursache ist eine lokale Durchblutungsstörung.

Dagegen wird das Schulter-Engpasssyndrom (Impingement Syndrom) hervorgerufen durch eine räumliche Enge des Gleitraums zwischen Oberarmkopf und Schulterdach. Es verursacht typische Beschwerden beim seitlichen Anheben und Senken des Armes sowie bei Überkopftätigkeit. Beide Krankheitsbilder bedürfen einer eingehenden Diagnostik. Danach entscheidet sich die weitere Therapie.

Bestehende (minimal-)operative Möglichkeiten werden von einem Orthopäden erläutert und laiengerecht erklärt. Zudem wird auf konservative Therapiemethoden eingegangen.

Donnerstag, 3. Mai 2018
Beginn 19.30 Uhr



Dr. med. Malte Mazuch,
Chefarzt Abteilung Orthopädie und Unfallchirurgie
Leiter EndoProthetik-Zentrum Wesel

Gemeindezentrum der Ev. Kirchengemeinde Schermbeck

Anmeldung erforderlich: Telefon (02 81) 106 – 20 51

Dr. med. Rüdiger Schmidt **Bluthochdruck – Ich bleib mir treu! Zur Bedeutung der Therapietreue**

Bluthochdruck ist eine Volkskrankheit. Im Altersbereich von 25 bis 74 Jahren haben weniger als 40 Prozent der Männer und 60 Prozent der Frauen Blutdruckwerte im normalen Bereich. Ab dem 50. Lebensjahr hat fast jeder Zweite in der Bevölkerung zu hohe Blutdruckwerte. Bluthochdruck ist ein bedeutender, nicht zu unterschätzender Risikofaktor für Herzinfarkt, Schlaganfall und Nierenkrankheit. Um diesen langfristig in den Griff zu bekommen, ist eine lebenslange Therapie notwendig. Insbesondere die konsequente Einhaltung einer gesunden Lebensweise bewirkt einen positiven Therapieerfolg und senkt individuelle Risikofaktoren.

Der Vortrag will zur Förderung des Verständnisses der Erkrankung beitragen. Zudem sollen Selbstverantwortung und Kooperationsbereitschaft als Voraussetzung für eine effektive Behandlung gestärkt werden.

Donnerstag, 17. Mai 2018
Beginn 19.30 Uhr

Dr. med. Rüdiger Schmidt,
Chefarzt Abteilung Innere Medizin –
Kardiologie und Nephrologie

Vortragsraum (EG), Evangelisches Krankenhaus Wesel

Anmeldung erforderlich: Telefon (02 81) 106 – 20 51

Dr. med. Wolfram Kalitschke Zöliakie – Eine Erkrankung mit vielen Gesichtern

Lebensmittelunverträglichkeiten können zu quälenden Blähungen, Durchfällen und Schmerzen im Bauch führen. Oft wird lange nach der Ursache der Symptome gesucht, was für den Betroffenen eine lange Leidenszeit bedeutet. Wird eindeutig nachgewiesen, dass die immunologische Darmerkrankung Zöliakie, die durch in Getreide enthaltene Proteine ausgelöst wird, dafür verantwortlich ist, dann hat dies Konsequenzen für den Lebensalltag.

Die Erkrankung ist sehr vielschichtig und kann unbehandelt langfristig durchaus zur Darmschädigung führen und das Risiko für Darmkrebs erhöhen. Ein erfahrener Gastroenterologe geht auf Diagnostikmethoden sowie Verlaufsformen von Zöliakie ein und zeigt Behandlungsmöglichkeiten auf.

Eine Selbsthilfegruppenvertreterin ist vor Ort und gibt gerne praktische (Ernährungs)Tipps

Donnerstag, 14. Juni 2018
Beginn 19.30 Uhr



Dr. med. Wolfram Kalitschke
Chefarzt Abteilung Innere Medizin –
Gastroenterologie, Hämatologie und Onkologie

Vortragsraum (EG), Evangelisches Krankenhaus Wesel

Anmeldung erforderlich: Telefon (02 81) 106 – 20 51

Dr. med. Malte Mazuch Degenerative Erkrankungen von Vorfuß und Zehen – Soweit die Füße tragen

Modische Schuhe sind oft das falsche Schuhwerk. Sie verursachen nicht selten eine meist sehr schmerzhafteste Erkrankung des Fußes. Aber auch eine anlagebedingte oder eine erworbene Schwäche der Muskulatur, der Sehnen oder der Bänder können im Fußbereich zu belastenden Fehlstellungen führen. Besonders der Vorfußbereich und die Zehen sind betroffen. Chronisch entzündliche Prozesse wie Arthrose oder Rheumatoide Arthritis bewirken Verformungen und Veränderungen im gesamten Fußbereich.

In dem Vortrag erläutert der erfahrene Chirurg Behandlungsmöglichkeiten und operative Verfahren, um sogenannte Hammer (Hallux valgus) effektiv zu behandeln und informiert über die verschiedenen Therapiemöglichkeiten.

Dienstag, 26. Juni 2018
Beginn 19.30 Uhr

Dr. med. Malte Mazuch,
Chefarzt Abteilung Orthopädie und Unfallchirurgie
Leiter EndoProthetik-Zentrum Wesel

Evangelisches Gemeindezentrum, Hamminkeln-Mehrhoog

Anmeldung erforderlich: Telefon (02 81) 106 – 20 51

Dr. med. Peter Albrecht Bewegung fürs Gehirn – Wie man mit Sport neuro- logischen Erkrankungen vorbeugen kann

Neurologische Erkrankungen, wie z.B. Demenz, Schlaganfall, Morbus Parkinson, Multiple Sklerose oder Epilepsie, schränken die Betroffenen in ihrer Mobilität nicht selten sehr stark ein. Durch die deutlich besseren Möglichkeiten der genauen Lokalisation und Diagnostik bestehen heute, gerade bei früher Erkennung, sogar manchmal Heilungschancen.

Auch bei der Therapie wurden enorme Fortschritte gemacht. Dabei sind besonders die Aspekte Bewegung und Erhalt sowie Förderung der Beweglichkeit in den Vordergrund gerückt. Warum diese gerade bei einer neurologischen Erkrankung in jeder Hinsicht wichtig und hilfreich sind, erläutert der versierte Neurologe, der zugleich auch Facharzt für Sportmedizin ist, in seinem Vortrag anschaulich. Zudem gibt er wertvolle Tipps und Anregungen.

Mittwoch, 11. Juli 2018
Beginn 15.00 Uhr

Dr. med. Peter Albrecht,
Ltd. Oberarzt Abteilung Neurologie und
Klinische Neurophysiologie, Facharzt für Sportmedizin

Christophorus-Haus-Hamminkeln

Anmeldung erforderlich: Telefon (02 81) 106 – 20 51

Save the date

Mittwoch, 7. März 2018



Die Abteilung Gynäkologie und Senologie präsentiert:

MARIA VOLLMER

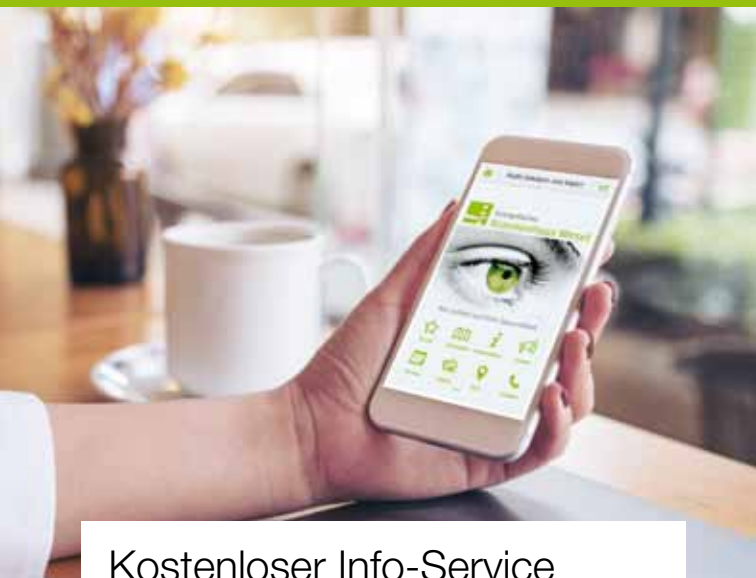
Push-up, Pillen und Prosecco

Lutherhaus Wesel
Einlass ab 18.00 Uhr
VVK 10 Euro · AK 14 Euro
(inkl. 1 Glas Prosecco)



Karten am Empfang des Evangelischen Krankenhauses Wesel erhältlich

Krankenhaus-App MuM Medizin und Mehr



Kostenloser Info-Service für unsere Vorträge aus dem Gesundheitskompass

Über unsere App informieren wir Sie rechtzeitig, wenn sich der Veranstaltungsort ändert, ein Vortrag ausfallen muss oder aufgrund erhöhter Nachfrage ein zusätzlicher Termin stattfindet, der nicht im Gesundheitskompass aufgelistet ist.

Gratis-Download in Ihrem AppStore.
Empfang von Push-Mails in den Ein-
stellungen aktivieren und ab sofort
unsere News empfangen.

